



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee
Österreich – Austria
Tel.: +43 664 73152899 | E-MAIL: info@ifvbesa.at



Autorisierte Zusammenfassung

Projekt P75 2.0

Dunkelfeldmikroskopie/Lebendblutanalyse

„Leela Quantum Infinity Bloc“

Die vom IFVBESA durchgeführten Dunkelfeld-Mikroskopierungen zur physikalischen Wirksamkeit des Testobjektes, dem „Leela Quantum Infinity Bloc“, haben eindeutig gezeigt, dass dieses Testobjekt in der Lage ist, biologisch bedeutsame Belastungsfaktoren im Lebend- Blut der Probanden in signifikanter Weise zu harmonisieren. Dies bestätigen auch die parallel durchgeführten BESA Testungen (siehe dazu auch Projekt P75 2.1). Über die Dunkelfeldmikroskopierungen wurde auf der physikalischen Ebene die Auswirkung der oben genannten Belastungsfaktoren auf die Probanden und ihr Lebendblut sowie ihrer biologischen Regelkreise hinterfragt und getestet. Die VORHER - NACHHER Dunkelfeldmikroskopierungen mit dem Lebensblut zeigen signifikante Veränderungen. Die Bilder der Dunkelfeld-Mikroskopierungen bestätigen eindrucksvoll einerseits die Belastungen, die durch die getesteten Faktoren auf den menschlichen Organismus entstehen, und verdeutlichen andererseits, wie sich nach Anwendung des „Leela Quantum Infinity Bloc“ das Lebendblut in vitalere bzw. körperimmanentere und biokompatiblere sichtbare Werte umwandelt.

Ganzheitlich gesehen darf davon ausgegangen werden, dass sich die positive Wirkung auf die Probanden auch bei anderen Probanden einstellt. Dass die positive Einflussnahme durch den „Leela Quantum Infinity Bloc“ mit hoher Präzision tatsächlich möglich ist, zeigt eindeutig dieses Projekt mit seinen VORHER-NACHHER-Vergleichen an den verschiedenen Probanden. Die Bilder der Dunkelfeldmikroskopierungen zeigen Großteils signifikant verbesserte Bluteigenschaften. Es hat eine regulative Regulationsdynamik stattgefunden. Hier kann man im Sinne des IFVBESA eindeutig von einer signifikanten Veränderung des körpereigenen Blutes in Richtung Vitalität sprechen.

Ergebnis

Alle Probanden wiesen in den VORHER Blutuntersuchungen eine deregulierte Blutsituation bzw. einen belastenden Zustand auf. Manche Probanden zeigten zum Teil stark von der Norm abweichende Blutparameter, was über die Mikrofotographien des Blutes sehr schön veranschaulicht werden konnte.



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee
Österreich – Austria
Tel.: +43 664 73152899 | E-MAIL: info@ifvbesa.at



Vergleicht man die Blutbilder jener Probanden, die z.B. Medikamente erhalten haben mit jenen, die weitgehend naturbelassen leben, so ist deren Höherbelastung im Blut nur zum Teil nachweisbar. Es zeigt sich anhand der Anamnese, dass auch Stress, elektromagnetische Störfelder (EMSF), Umweltbelastungen, denaturierte Ernährung oder bestimmte belastende Lebensumstände usw. ebenfalls einen Einfluss auf das Blut und die Salutogenese der Probanden haben.

In der NACHHER – Mikroskopierung wurden die Probanden quantenverschränkt über eine Entfernung von etwa 8 km (Luftlinie) mit Testobjekt in Verbindung gebracht. Im Unterschied zu den VORHER-Mikroskopierungen, bei denen das Testobjekt, der „Leela Quantum Infinity Bloc“ nicht eingesetzt wurde, wurden durchweg signifikante Veränderungen des Blutes festgestellt, welche auf eine stattgefundene Vitalisierung des Blutes hindeuten. Die Regulationsdynamik entwickelte sich sichtbar in einen regulativen Wirkungsbereich.

In diesem Projekt als „quantenverschränkte Doppelblindstudie“ wurde der Nachweis über die Wirksamkeit des Testobjektes, dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ gegenüber den getesteten Probanden erbracht. Somit wurden die Voraussetzungen für den Erhalt eines BESA-Gütesiegels durch den Internationalen Fachverband für BESA auch über die Dunkelfeldmikroskopie bestätigt.